

Wiener Zeitung

(Neueste Nachrichten)

(Wiener Tagblatt)

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich

Anzeigenpreis 20 Pfg.

Veröffentlicht: 170 Mal, wochentlich, frei ins Haus.
Kostet in unserer Expedition 1,20 Mk., durch die Post
oder direkt durch Kreuzband vierteljährlich 1,80 Mk. —
Erhalten an drei Wochentagen. — Redaktion:
Südanlage 21. — Aufbestellung oder Abbestellung
nicht verlangter Manuskripte erfolgt nicht.
Verlag der „Wiener Zeitung“, Wien.

Expedition: Südanlage 21.

Nr. 29. Telefon Nr. 302. Dienstag, den 3. April 1917. Telefon Nr. 302. 29. Jahrg.

Abgewiesene feindliche Angriffe im Westen. Gezügelter Vorstoß im Osten. Geseiterte russische Sturmwellen.

Ämtliche deutsche Tagesberichte.

Wib. Großes Hauptquartier, 31. März.
Westlicher Kriegsschauplatz.
Ein nördlicher Vorstoß englischer Abteilungen bei der
Wald von Loos schloß den Kampf. — Lebhaft
ausgewirkte Begleitung des Angriffes englischer
Einheiten zu beiden Seiten der Straße von Peronne. Bei
der Contour wurde der Feind abgewiesen. Weiter süd-
lich erreichte er Hautcourt und St. Emille. — Die
angloamerikanische Besatzung südlich von Alport hat
unserem Feuer schwere Verluste. — In der Champagne
wurde um die Höhen südlich von Alport heftig
gekämpft. Auf den Flügeln seines Angriffskreises
wurde die französische Abwehr in unsere Gräben,
einem durch die Stoßtruppen der im Angriff und jähem
abkehren beobachtet vor sich ziehenden Division vom Feinde
abgewiesen wurde.

Wib. Berlin, 1. April, abends. Außer Zusam-
menschießen bei Savy nördlich der Somme und südlich
von Conche Chateau im Westen und im Osten keine
besonderen Ereignisse.

von Bregny kamen französische Angriffe in der vollen
Bekanntung unserer mit dem Gelände bis ins einzelne
vertonten Batterien nur verlustreich und wenig vor-
wärt. — In der Champagne hielt das Vernichtungs-
feuer unserer Artillerie gegen die Bereitstellungsgräben
einen Angriff der Franzosen gegen die Höhen südlich
von Alport nieder.

Alles wanft ---

Auf allen Fronten haben wir dem Gegner
ungeheure Gebiete entzogen!

Unsere U-Boote haben dem feindlichen Handel
den Todesstoß versetzt!

Die Urheber des Kriegs,
Grey und Asquith, Delcassé und Briand
sind von ihren eigenen Völkern aus Amt
und Würden gejagt!

In Rußland: Revolution!
Der Zar: abgesetzt!

Eins steht fest:

Die solide Grundlage des
deutschen Staatsgebildes und die unverstärkte
wirtschaftliche Kraft des deutschen Volkes.

Darauf beruht auch
die unantastbare Sicherheit der
deutschen Kriegsanleihen!

Hilf den Krieg gewinnen!
Gib Dein Geld dem sichersten Schuldner
der Welt, dem Vaterlande!

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seceresfront des Generalfeldmarschalls Prinzen
Leopold von Bayern.

Am der Duna wurde ein russischer Vorstoß durch
Feuer vereitelt. — Westlich von Luck halten bei Ein-
bruch unsere Stoßtruppen mehrere Gefangene aus den
feindlichen Gräben. —

Front des Erzherzogs Joseph.

Am der Lubowa in den Waldkorpäthen gestanden
unsere Erkunder bei einer ihrer zahlreichen Streifen
ein vom Feinde angelegtes Trümmersfeld durch Spreng-
ung. — Gegen die Grenzhöhen zu beiden Seiten des
Hilf Tales schickten die Russen nach starker Artilleriewir-
kung zu einem Angriff in sieben Kilometer Breite
an. Ihre Sturmwellen brachen in unserem Feuer, an
einer Stelle im Kampf, zusammen. Kleinere Vor-
stöße schloß das Hauptangriff scheiterten gleichfalls.

Seceresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madensen.
Nichts neues.

Mazedonische Front.

In der Seenenge blieb ein feindlicher Erkun-
dungsvorstoß erfolglos. — Südlich des Petrassee brang
ein Sturmtrupp in die englische Stellung, machte einen
Teil der Befestigung nieder und kehrte mit mehreren Ge-
fangenen zurück.

Berlin, 2. April, abends. Außer den gemeldeten
Geschehnissen im Somme- und Niedergebiete keine besonderen
Ereignisse.
Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Oesterreich-ungarische Tagesberichte.

wib. Wien, 31. März 1917.

Westlicher Kriegsschauplatz.
In der südlichen Bukowina hielten unsere Stoßtruppen
bei gründlicher Befestigung der feindlichen Verteidigungs-
anlage zwei Offiziere, 200 Mann und ein Maschinenge-
wehre aus den russischen Gräben. — In Ostgalizien und
Polharnen bestanden Kämpfe und sehr rege und erfolgreiche
Tätigkeit unserer Truppen.

Italienischer Kriegsschauplatz.
Durch gelungene Unternehmungen unserer Sturm-
patrouillen und Erkundungsabteilungen wurde die Herrschaft
in den vergangenen Nächten an einigen Stellen der
italienischen Front lebhaft geschwächt. Unsere
Truppen brachten 52 Gefangene und ein Maschinenge-
wehre ein. Angriffsverluste der Italiener westlich von
Jamiano und südlich von Vigla scheiterten in unserem
Feuer. Arco wurde neuerdings beschossen; die evange-
liche Kirche stark beschädigt.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.
Keine besonderen Ereignisse.
Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
v. Höfer, Feldmarschalleutnant.

wib. Wien, 1. April 1917.
Westlicher und südlicher Kriegsschauplatz.
Nichts zu melden.

Italienischer Kriegsschauplatz.
Unsere Leute aus den Kämpfen südlich von Vigla
hat sich auf zwölf (12) Maschinengewehre und drei (3)
Minenwerfer erhöht. Südlich des Stillfer Joches wiesen
unsere Truppen einen feindlichen Angriff im Sprengungs-
gebiet des Val del Vitell ab.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes:
von Höfer, Generalfeldmarschalleutnant.

Westlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold v. Bayern.
In einigen Abschnitten, vornehmlich am Schifara,
im Stodoch und an der Pola Spa nahm die Tätigkeit
des russischen Artillerie zu. Gegen unsere Stellungen vor-
genommene Tagabteilungen sind zurückgewiesen worden.
Wegen Unternehmungen südlich von Widsy und nörd-
lich von No vorrückten vorläufig günstig. Mehrere Stroh-
häuser wurden zerstört, 75 Gefangene und 5 Minen-
werfer eingebracht.

Seceresfront des Generaloberst
Erzherzog Joseph.

Am Ostitz-Tal wurden bei Vorstößen in die russi-
schen Gräben südlich von Kalkbaba und südlich von
Kloneczel über 200 Mann gefangen und mehrere
Maschinengewehre erbeutet.

Bei der
Seceresgruppe des Generalfeldmarschalls von Madensen
ist an der

Mazedonischen Front
die Lage unverändert.
Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

wib. Berlin, 31. März, abends. Ein Gefecht mit
den Engländern bei Genit, zur Gerecht, südlich von Arcos,
war für uns günstig. Bei Angriffen auf der Hochfläche
von Wagny (nördlich von Soissons) erlitten die Franzosen
eine blutige Schlappe.
Im Osten bei Lawetter nichts Wesentliches.

wib. Großes Hauptquartier, 1. April.
Westlicher Kriegsschauplatz.
Zwischen Lens und Arras sind in dreier Front
starke Vorstöße starker englischer Erkundungsabteilungen
erfolgt. — Angriffe mehrerer Bataillone auf das von
uns gehaltene Dorf Menin sur Coujeul (südlich von
Lens) wurden abgewiesen. — Zwischen der Straße von
Arras nach Guencourt und der Niederung des
Wagny-Baches haben die Engländer in verlustreichen
Kämpfen ihre Linie um 2 bis 3 Km. vorgeschoben. —
Längs der von Soissons nach Nordosten führenden
Straße fanden gestern unsere Batterien und Maschinenge-
wehre beim Vorgehen und Zurückziehen französischer
Stoßtruppen, die kleinerer Vorteile erlangen, lohnende
Arbeit. — Eigene Erkundungsvorstöße nördlich von Arras
erfolgten ohne Verlust eine Anzahl Gefangene. — Nachts
wurden feindliche Abteilungen westlich von Com-
bach, südlich von St. Michel und im Barroy Walde in
ihre Gräben einzudringen. Sie sind überall sofort
abgewiesen worden.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Keine wesentlichen Ereignisse.
Mazedonische Front.
Die Lage ist unverändert.

Unsere Flieger brachten 7 Hesselballons zum Abwurf
in bewachten Truppenlager im Gernabogen wirkungs-
los mit Bomben.
Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Keine wesentlichen Ereignisse.
Mazedonische Front.
Die Lage ist unverändert.

Unsere Flieger brachten 7 Hesselballons zum Abwurf
in bewachten Truppenlager im Gernabogen wirkungs-
los mit Bomben.
Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Keine wesentlichen Ereignisse.
Mazedonische Front.
Die Lage ist unverändert.

Unsere Flieger brachten 7 Hesselballons zum Abwurf
in bewachten Truppenlager im Gernabogen wirkungs-
los mit Bomben.
Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Westlicher Kriegsschauplatz.
Keine wesentlichen Ereignisse.
Mazedonische Front.
Die Lage ist unverändert.

Unsere Flieger brachten 7 Hesselballons zum Abwurf
in bewachten Truppenlager im Gernabogen wirkungs-
los mit Bomben.
Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

tehr!
egenmäßig in dieser Größe
werden für den Posten-
züge befindet. Reiten-
finden, müssen gesch-
müß, ist es vorzuzie-
gen.
Frankfurt (Main).
s fünf Tonnen
AUTO
des Motors, Alter und
ein,
Hotel Continental.
Wir suchen
verkäufliche
Häuser
beliebigen Plätze mit und
ne Größe, besten Unterbrin-
gung in geeigneter Abwei-
chung durch und teilweise. Aus-
stattung von Selbstgeheimen
möglich an den Verlag der
vermietet, u. Verkauf-
Zentrale
Frankfurt a. M.
Hannenhau.
Ziel führte hier über die
Himmels
Rusch-Rosen
s-10. Berlin und
sind nach neuer Maß. Preis
1700 Mk. Im ersten Jahre
11000 Mk. wird erreicht.
E. Fürst, Erlurt
Berliner-Verlag
verkauft sein Haus
im Geschäft oder auch
Kanzlei hier ab. (Nicht)
6. 102 in Taube & Co.
m. d. S. Brantau a. M.
Rückgrat-
erkümmung
Lieber Schöner mit
Händen halbiert mit
großen Brillen-
wechsell. Einmal
mit. verschärft
Gerätehalter
System Haas
Nicht nur besser
gerichtet. Ausrei-
che. vollständig
Dreierlei
Franz Menzel
Frankfurt a. M. 17
Windmühlstr. 3
Nicht billig und passend
Albin Klein, Bismarck
ten
hen,
10
von
cke.
en

**Wie bei den Wahlen
auf jede Stimme,
so kommt es bei der Kriegsleihe
auf jede Mark an.**

Oesterreich-ungarische Tagesberichte.

Wien, 2. April. Bei der Heeresfront des Generaloberst Erzherzog Joseph vielfach erhöhte Kampftätigkeit. In Slavata wurde ein schwächer, südlich des Istvaeo ein stärker russischer Vorstoß unter erheblichen Verlusten abgelenkt. In den Waldkarpaten arbeiteten unsere Abteilungen mit Erfolg. — In Ostgalizien und Wolhynien keine besonderen Ereignisse.

Italienischer und südböhmischer Kriegshauptplatz.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Heraus den letzten Keller!

Laßt jetzt das feige Heizen Nach Finken und Getwinen, Denkt, wie wir es beginnen, Das letzte herzutragen.

Und cast die Welt im Sturm, Beschützt von Englands Hülfe, Das Gold im Strumpf und Kaffe — Versäkt dem Kost und Würme,

Verfällt in Schutt und Starre, Wenn Sieg dem Feind gelänge; Gold wird zum Wehrgehänge Auf Deutschlands Hochaltäre.

Drum öffnet Lärm und Keller, Wo gute Schätze heben, Durchstöbert alle Ecken; Heraus den letzten Keller!

Dr. Rudolf Görnandt.

Grossherzog Ernst Ludwigs Jubiläumstiftung.

Auf Einladung des Ersten Präsidenten der Zweiten Kammer, Herrn Oberbürgermeister Köhler-Worms, fand am Donnerstag, den 29. März, nachmittags 3 1/2 Uhr, im Ständehaus eine Sitzung des Kuratoriums der Großherzog Ernst Ludwig-Jubiläumstiftung statt, auf deren Tagesordnung drei Punkte zur Erledigung standen: 1. die Konstituierung des Kuratoriums; 2. Besprechung über die dem Kuratorium obliegenden Aufgaben; 3. Anlegung der Stiftungskapitalen. Von 19 dem Kuratorium angehörenden Mitgliedern waren 17 erschienen. Das Kuratorium wählte zum Vorsitzenden den Justizrat zu Solms-Hohensolms-Lich, zum 1. geschäftsführenden Vorsitzenden Herrn Köhler-Worms, zum 2. geschäftsführenden Vorsitzenden Herrn Dr. Göttemann-Mainz, zum 3. geschäftsführenden Vorsitzenden Erzengel Freiherr von Heyl-Darmstadt. An Ausschüssen wurden gebildet: der Rechtsausschuss mit folgenden Mitgliedern: von Hano-Offenbach, Marcus-Darmstadt, Dr. Nebentisch-Offenbach, Reh-Alsfeld, Dr. Schwarz-Darmstadt, Ulrich-Offenbach; der Bauausschuss: Eberhardt-Offenbach, Dr. Göttemann-Mainz, Erzengel Freiherr von Heyl-Darmstadt, Fürst Jernburg-Birstein-Darmstadt, Erzengel Römheld-Darmstadt; der Mietausschuss: Brauer-Ober-Olfelden, Dr. Dieh-Darmstadt, Dr. Hellwig-Darmstadt, Holzinger-Darmstadt, von Opel-Rüsselsheim, Dr. Osann-Darmstadt. Als Geschäftsstelle wurde die Kanzlei der II. Kammer der Landstände bestimmt. — Bei der Besprechung über die dem Kuratorium obliegenden Aufgaben wurde hervorgehoben, daß vorerst die Grundsätze aufzustellen seien, nach denen Mittel aus der Stiftung zu bewilligen seien. Hierbei war man einstimmig der Ansicht, daß zunächst nur die Zinsen des Kapitals in geeigneter Weise Verwendung zu finden hätten, daß aber auch die Frage des Baues eines Erholungsheims alsbald eingehend geprüft werden solle. — Von den verfügbaren Geldern wurden 2 000 000 Mark in Kriegsanleihen gezeichnet. — Es wird nun zunächst Aufgabe der Ausschüsse sein, die ihnen in ihrem Rahmen stehenden Fragen zu bearbeiten und z. B. darüber dem Kuratorium Vorschläge zu unterbreiten.

Verantwortlich: Albin Klein in Gießen.

Kuvert mit Aufdruck billigt **Albin Klein, Gießen**

Bekanntmachung.

Infolge des andauernden Frostes ist der Kartoffelverkauf, vor allem der Verkauf an Saatkartoffeln, stark im Rückstand. Bei Eintritt der milden Witterung wird der Verkauf stark steigen, insbesondere der Verkauf an Saatgut, der binnen wenigen Wochen beendet sein muß. Es wird daher in nächster Zeit für diese Sendungen eine große Zahl von Eisenbahnwagen erforderlich sein. Bei der Wichtigkeit der rechtzeitigen Zuführung des Saatgutes muß mit allen zur Verfügung stehenden Mitteln dafür gesorgt werden, daß die hierfür erforderlichen Wagen möglichst vollständig und rechtzeitig gestellt werden. Da die Inanspruchnahme des Wagenparks der Eisenbahnverwaltung immer noch sehr groß ist, läßt sich dies nur erreichen, wenn anderer, nicht unbedingt dringlicher Verkehr zurückgestellt wird. Es ist daher erforderlich, den Eil- und Frachtgutverkehr in den nächsten Wochen in erheblichem Umfange einzuschränken.

Demgemäß werden vom 30. März an als Fracht- und Eilfrachtgut nur angenommen: Lebensmittel, Futtermittel, Düngemittel, leere Säcke und andere Behälter und Verpackungsmaterialien für diese Güter (auch Eihochgläser), Saatgut, lebende Pflanzen, landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, Bücher und Zeitschriften, Umzugsgut; alle Güter, die nachweislich ausgeführt werden sollen, Militär- und Privatgut für die Militärverwaltung an militärische Stellen, dringende Sendungen für die Munitionsherstellung und die Kriegsernährung, soweit die Notwendigkeit des Verbandes durch die Linienkommandantur des Verbandbezirks bezeugt ist, sowie einige besonders namhaft gemachte Güter, deren Versendung im Heeresinteresse liegt. Hierüber und über etwaige sonstige Fragen erteilen die Auskunftsstelle für den Güterverkehr im Geschäftsbau der königlichen Eisenbahndirektion, Sophienkolonnenplatz 35, sowie die Güter- und Eilgutabfertigungen Auskunft.

Frankfurt (Main), den 28. März 1917.

Königl. Eisenbahndirektion Frankfurt (Main).

Österreicher!

Die Eisenbahnen dienen gegenwärtig in erster Linie der Kriegsführung. Zu Öftern werden für den Personenverkehr nur die planmäßigen Züge befördert. Reisende, die in diesen Zügen keinen Platz finden, müssen zurückbleiben.

Für jeden, der nicht reisen muß, ist es vaterländische Pflicht, hierauf zu verzichten.

Kgl. Eisenbahndirektion Frankfurt (Main).

**Wir kaufen fortlaufend
Lebensmittel aller Art**

für unsere Beamten und Arbeiter. Angebote erbitten: **Sieg-Rheinische Lokomotiv- u. Maschinenfabrik** W. m. b. H. Kirchen a. d. Sieg.

Geschäftsbücher

Verlag des Buch- und Druckers Albin Klein, Gießen

Kriegssparkarten

Um jedermann die Zeichnung der Kriegsleihe zu ermöglichen, werden auch diesmal Kriegssparkarten in Abschnitten von 1, 2, 5, 10 und 20 Mark, verzinslich zu

5%

ausgegeben. Dieselben eignen sich besonders für Zeichnungen von Schulen, Vereinen, Fabriken etc., sowie auch für Geschenkzwecke. Zu beziehen durch

Gewerbebank zu Gießen
o. G. m. b. H.

Das ideale Waschmittel der Gegenwart auf wissenschaftlicher Grundlage, nach Vorschrift des vereinigten Chemikers Dr. G. R. P. **„Blütenweiß!“** D. R. P. angem. **Frei verkäuflich! 4 Pakete 50 Pfennig.** Frei verkäuflich, Saureinwirkung! Stark schäumend! Selbst in kaltem Wasser fast restlos löslich. **Alleiniger Fabrikant: Emil Jacobi, Berlin-Tempelhof Ringbahnstr. 13-14**

Ohne Seifenkarie!

Toilettenwaschmittel „Faala“ für Toilette und Bad nach dem Verfahren von Prof. Dr. L. Darmstädter und Dr. J. Perl auf chemischem Wege hergestellt. „Faala“ enthält kein Ton, kein Kalk, kein Soda, oder Aetzmittel. „Faala“ schäumt, wäscht und reinigt gut. „Faala“ macht die Haut sammeltweich, glatt und geschmeidig. „Faala“ ist das ergiebigste, dabei im Gebrauch billigste Waschmittel. „Faala“ löst sich nicht im Wasser von selbst auf. „Faala“ ist das ideale Reinigungsmittel für Hans, Küche, Bad, Büro, Werkstätten, Hotels, Wirtshäuser, Krankenhäuser, Lazarette, für Ärzte usw. und unentbehrlich für das Militär. 12 Stück inkl. Verpackung 4.— M. 30 — 10.— M. nur gegen Nachnahme ab Fabrik. Wiederverkäufer Engrospreise **Fabrik-Versandhaus „Alga“** Berlin N 58, Mühlstrasse 268. C. Elsner.

Wir suchen vorläufig Häuser

an beliebigen Plätzen mit ungenutzter Grundfläche. Die Häuser sollen an geeigneter Stelle, möglichst in der Nähe von Bahnhöfen, stehen und ein bis zwei Räume umfassen. Die Häuser sollen ein bis zwei Räume umfassen. Die Häuser sollen ein bis zwei Räume umfassen.

Busch-Rosen

in 5-10 Zentren und Parkanlagen nach neuer Methode. Preis 750 Mk. (im vorigen Jahre ca. 1500 Mk.)

Wer verkauft sein Haus

mit Gewinn oder sonstig. Ankauf hier ab. Langstr. 11. u. 12. an Taube & Co. G. m. b. H. Frankfurt a. M. b. Weitergabe.

Rückgratverkrümmung

Die Rückenverkrümmung ist eine der häufigsten Krankheiten der Gegenwart. Sie ist durch die schlechte Haltung der Kinder und Jugendlichen verursacht. Die Rückenverkrümmung ist eine der häufigsten Krankheiten der Gegenwart. Sie ist durch die schlechte Haltung der Kinder und Jugendlichen verursacht.

2 Kümpferperde

zu verkaufen einzeln abzugeben. 1,45 mtr. und 1,60 mtr. **Wilh. Wittenberg** Sternhausen b. Marburg.

Junges Mädchen

in kleinen Haushalt (2 untere Etagen) gesucht. Off. unter 5844 a. d. Exp. d. B.

Verufs-Sattler

auch Kriegsbeschädigte und Jubilantpflichtige für ungenutzte Militär- und Ledermaterialien in dauernde Stellung gesucht. **Friedrich Kirchner, W. m. b. H., Neufeld.**

Gie

Bezugspreis 50 Pf. ...

Amliche deutsche

Amliche deutsche ...

Rückgratverkrümmung

Die Rückenverkrümmung ist eine der häufigsten Krankheiten der Gegenwart. Sie ist durch die schlechte Haltung der Kinder und Jugendlichen verursacht.

2 Kümpferperde

zu verkaufen einzeln abzugeben. 1,45 mtr. und 1,60 mtr. **Wilh. Wittenberg** Sternhausen b. Marburg.

Junges Mädchen

in kleinen Haushalt (2 untere Etagen) gesucht. Off. unter 5844 a. d. Exp. d. B.

Verufs-Sattler

auch Kriegsbeschädigte und Jubilantpflichtige für ungenutzte Militär- und Ledermaterialien in dauernde Stellung gesucht. **Friedrich Kirchner, W. m. b. H., Neufeld.**

Kriegssparkarten

Um jedermann die Zeichnung der Kriegsleihe zu ermöglichen, werden auch diesmal Kriegssparkarten in Abschnitten von 1, 2, 5, 10 und 20 Mark, verzinslich zu

5%

ausgegeben. Dieselben eignen sich besonders für Zeichnungen von Schulen, Vereinen, Fabriken etc., sowie auch für Geschenkzwecke. Zu beziehen durch

Gewerbebank zu Gießen
o. G. m. b. H.